








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 03.02.2006 07:30 GANZTÄGIG 	WAS? Problem  Neuschnee	WO? Gefahrenstellen  xxx
	Allg. Stufe Tirol  2	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen befinden sich vor allem in steilen Hängen oberhalb von etwa 2200m, die von Nordwest über Nord bis Nordost gerichtet sind. Kritisch zu beurteilen sind dabei unverändert die Übergänge von wenig zu viel Schnee. Hier kann vor allem bei grösserer Zusatzbelastung, also etwa durch eine Gruppe Skifahrer, ein Schneebrett ausgelöst werden. Achtung: Sonnseitig steigt in tiefen und mittleren Lagen im Tagesverlauf die Gefahr der Selbstauslösung von Feuchtschneerutschen und Gleitschneelawinen an!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Das anhaltende Schönwetter mit milden Temperaturen und viel Sonne untertags sowie klaren, kalten Nächten hat insgesamt zu einer Setzung und Verfestigung der Schneedecke geführt. Vor allem oberhalb der Waldgrenze ist die Schneedecke aber stark vom Wind beeinflusst: exponierte Geländebereiche sind zumeist völlig abgeweht, daneben liegt entsprechend viel Triebschnee. Innerhalb der Schneedecke findet man sowohl eingelagerte Harschdeckel als auch Oberflächenreif bzw. lockere Kristallformen, die als mögliche Lawinengleitfläche in Frage kommen. Die Schneeoberfläche ist häufig vom Wind hartgepresst, vielfach auch bruchharschig. In Sonnenhängen findet man bis etwa 2500m Höhe aber schon meist einen tragfähigen Harschdeckel, der untertags auffritt. Lockeren Schnee gibt es fast ausschließlich in schattseitigen Hängen unterhalb der Waldgrenze.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Hochdruckeinfluss schwächt sich langsam ab, bestimmt aber noch bis einschließlich Samstag das Wetter in Tirol, der Luftaustausch bleibt somit noch gering. Am Sonntag rückt ein Tief aus Nordosten näher, aus nördlicher Richtung strömen zunehmend feuchte und kalte Luftmassen nach Nordtirol. Die nächste Woche sieht somit winterlich aus. Die Alpensüdseite bleibt verschont. Auf den Bergen gibt es heute glänzende Fernsicht, wenig Wind und recht angenehme Temperaturen, vor allem in der Sonne. Bei schwachen Höhenwinden aus Nord liegen die Temperaturen in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -6 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Johannes Schmid